

In Kooperation mit



kabelKLASSIK 2016/2017



PROGRAMM

Vorverkauf	10 €
Tageskasse	13 €

VORVERKAUFSSTELLEN

SCHLÖSSER

Buchhandlung und Bürobedarf
Rathausstraße 66
51570 Windeck - Rosbach

BESUCHERZENTRUM DER NATURREGION SIEG
Schönecker Weg 3
51570 Windeck – Schladern

Online-Ticketverkauf unter www.kabelmetal.de
(auf den jeweiligen Veranstaltungsseiten)

Alle Konzerte finden statt im

Bürger- und Kulturzentrum kabelmetal
Schönecker Weg 5
51570 Windeck – Schladern

Änderungen vorbehalten!

Verehrte Besucherinnen und Besucher unserer Klassikkonzerte,

zur dritten Spielzeit unserer Klassik-Reihe mit Meisterkonzerten im Bürgerkulturzentrum kabelmetal heiÙe ich Sie herzlich willkommen.

Ich freue mich mit Ihnen auf Konzerte mit sehr talentierten, oft international ausgezeichneten Künstlern. Ich freue mich aber auch, hier selbst konzertieren zu können. In einem Rahmen, der keine steife Veranstaltung ist, sondern eher leger, intim. Natürlich ist es ein Erlebnis, in groÙen Konzertsälen zu spielen. Meine Frau organisiert viele Konzerte in China, wo im Saal bis zu 1600 Leute sitzen. Das sind groÙe Konzerthallen. Andererseits findet man hier bei kabelmetal den persönlichen Rahmen. Das was eigentlich in Bachs und Mozarts Zeiten so gewesen ist: Hausmusik, Salonmusik, wo man im kleinen Kreis musiziert hat. Hier entsteht eine sehr intime Spannung. Wenn ich hier spiele, bin ich viel mehr focussiert in der Musik, weil ich das Publikum quasi atmen hören kann. Im Konzertsaal spielt man für sich allein. Da ist nicht viel Bindung zum Publikum.

Hier spüre ich als Pianist die Resonanz des Publikums. Auch wenn alles schweigt. Dann denke ich: Jetzt sind sie wirklich aufmerksam. Sie hören richtig zu. Gerade die intensive Ruhe multipliziert die Spannung bei mir als Interpret.

Natürlich ist die Akustik hier anders als in einem Konzertsaal. Sie ist sehr viel trockener. Ich betrachte das nicht als Mangel. Man kann in der Kirche spielen, im Hauskonzert, im Studio, open air. Nichts ist gleich. Als Künstler muss ich mich an die Akustik anpassen. Spüren, wie die Wellen im Raum funktionieren. Also muss ich hier ein bisschen mehr Pedal machen. Weil das sonst sehr trocken wird. Gerade bei Bach braucht man dieses Legato, die Polyphonie.

Die Künstler und auch ich selbst, wir spielen hier gern. Das Publikum ist sehr gut. Ich habe das Gefühl, unsere Zuhörer lieben klassische Musik so wie wir Musiker. Eine gute Atmosphäre für uns Künstler. Darüber bin ich sehr froh.

Florian Koltun

Konzertpianist und Kulturmanager

Liebe Klassikfreundinnen und Freunde,

die Meisterkonzerte bei kabelmetal sind für viele Musikliebhaber nicht mehr wegzudenken. Wir haben in Windeck das seltene Glück, dass hier hochkarätige Konzerte mit erstklassigen Künstlern der internationalen Musikszene jetzt schon in der dritten Spielzeit stattfinden. Und zwar zu sensationell niedrigen Eintrittspreisen: für 10 € im Vorverkauf und 13 € an der Kasse. Das freut uns, dass es so ist. Das wollen wir beibehalten. Klassikkonzerte sind ein unverzichtbares Muss für eine Kulturhalle. Sie sind ein unverzichtbarer Wunsch für viele Kulturliebhaber. Und damit sind sie ein unverzichtbares Anliegen für unsere KulturInitiative Windeck.

Der Konzertmanager und Pianist Florian Koltun ist begeistert vom Veranstaltungsort kabelmetal, seinen Ambiente, dem Publikum und dem Flügel: "Dieser Flügel, der Yamaha C6, ist für diese Konzertreihe die Voraussetzung gewesen. Hier stand zwar ein Flügel, aber der war für unsere Konzertreihe nicht nutzbar. Wenn ich Konzerte veranstalte, dann möchte ich, dass sich der Künstler auf der Bühne mit seinem Instrument wohl fühlt. Deshalb fand ich es unglaublich toll, dass die KulturInitiative die Kosten für den Flügel übernommen hat. Wenn das nicht geschehen wäre, wäre die Konzertreihe beendet worden."

Die KulturInitiative Windeck wollte die Klassikkonzerte nicht sterben lassen. Sie übernimmt seit Anfang 2016 die Mietkosten für den Flügel. Unter ihrem Dach hat sich der "Freundeskreis klassischer Musik" zusammengefunden, eine lose aber engagierte Gemeinschaft von Musikliebhabern, die nicht nur die Klassikkonzerte genießen sondern auch gerne für den Erhalt des Flügels spenden.

Der Flügel, der Yamaha C6, ist der bestverkaufte Konzertflügel der Welt. Er begeistert das Publikum und Pianisten: "Er ist eine wahre Wucht im Bereich der Spielpräzision, der Dynamik und der Klangfarben", schwärmt ein Pianist.

Lieben auch sie klassische Musik, dann bitte helfen Sie uns bei der Finanzierung des Flügels und damit dem Erhalt der Meisterkonzerte bei kabelmetal.

Wir freuen uns über Ihre Spende auf das Konto bei der

Kreissparkasse Köln

IBAN: DE21 3705 0299 0018 0046 90

Kontoinhaber KulturInitiative Windeck e.V.

Stichwort: Spende Klassikkonzerte / Flügel

Zu Beginn des nächsten Jahres erhalten Sie eine steuerlich absetzbare Spendenquittung.

Auch ein Dauerauftrag von z.B. 5 € pro Monat hilft. Denn aus wenig wird mehr! Mehr Kultur, mehr Erlebnis, mehr Kontakt zu Künstlern und Musikfreunden! Natürlich informieren wir alle Spenderinnen und Spender aktuell über den Stand der Dinge.

Der "Freundeskreis klassischer Musik" freut sich auf Ihren Besuch der Meisterkonzerte bei kabelmetal.

Ihr Ansprechpartner für den "Freundeskreis klassischer Musik" ist

Jürgen Orthaus, KiWi Presse- und Medien

Email: KIWi-Klassikfreunde@t-online.de

Telefon: 02292 959 678



FARBENREICHE KLAVIERMUSIK

DAUMANTS LIEPINS, LETTLAND

PROGRAMM

DOMENICO SCARLATTI
1685 - 1757

Sonaten

- K. 436 in D-Dur
- K. 9 in d-Moll
- K. 141 in d-Moll

FRÉDÉRIC CHOPIN
1810 - 1849

Scherzo Nr. 3

MAURICE RAVEL
1875 - 1937

Sonatine

- I. Modéré
- II. Mouvement de menuet
- III. Animé

CLAUDE DEBUSSY
1862 – 1918

Estampes

- I. Pagodes
- II. La soirée dans Grenade
- III. Jardins sous la pluie

ROBERT SCHUMANN
1810 – 1856

Sonate Nr. 1, Op. 11

- 1. Introduzione
- 2. Aria
- 3. Scherzo
- 4. Finale

ZUM PROGRAMM

Freunde und Liebhaber der romantischen Klaviermusik dürfen sich auf ein hochinteressantes Konzert freuen. Der von der Fachpresse gefeierte Pianist Daumants Liepins gastiert mit zahlreichen Klavierwerken von Frederic Chopin, Robert Schumann, Maurice Ravel und Claude Debussy, und wird das Publikum mit neuen Klangwelten verzaubern.



DAUMANTS LIEPINS

Der aus Lettland stammende Daumants Liepins gehört zu den interessantesten Pianisten seiner Generation. Zurzeit studiert er an der Ingesund/Karlstad University in Schweden bei Prof. Julia Mustonen-Dahlkvist sowie an der Jazeps Vitols Latvian Academy of Music bei Prof. Arnis Zandmanis. Weitere musikalische Impulse erhielt er bei Dmitri Bashkirov, Alexander Ghindin, Roberto Poli, Erik Tawaststjerna und Mats Widlund. Trotz seines jungen Alters geht er als Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe bereits einer regen internationalen Konzerttätigkeit als Solist und Kammermusiker nach und gastiert regelmäßig in Lettland, Litauen, Estland, Deutschland, Dänemark, Schweden, Russland und Armenien. So ist Daumants Liepins unter anderem Preisträger beim International Competition for Young Musicians in Sigulda, Lettland, beim International Competition for Young Performers in Oldenburg, Deutschland, sowie beim renommierten Enescu Music Competition in Bukarest, Rumänien.

2. KONZERT

8. JANUAR 2017 ♦ 10:30 UHR

ROMANTISCHE KLÄNGE

TRIO DUENDE

ENIS HOTAJ, ALBANIEN

DAVID AGIA, USA

ANKE PAN, DEUTSCHLAND

PROGRAMM

JOSEPH HAYDN
1732 – 1809

Klaviertrio G-Dur Hob. XV:25 „Zigeunertrio“

1. Andante.
2. Poco Adagio
3. Rondo all'Ongarese

LUDWIG VAN BEETHOVEN
1770 - 1827

Trio B-Dur, op. 11 "Gassenhauer-Trio"

1. Allegretto con brio
2. Adagio
3. Tema con Variazioni

FELIX MENDELSSOHN
BARTHOLDY
1809 – 1847

Klaviertrio Nr. 1 d-Moll, op. 49

1. Molto allegro ed agitato
2. Andante con moto tranquillo
3. Scherzo. Leggiero e vivace
4. Finale. Allegro assai appassionato

ZUM PROGRAMM

Mit dem Trio Duende können sich Liebhaber des Klaviertrios auf Werke von Joseph Haydn, Ludwig van Beethoven und Felix Mendelssohn-Bartholdy freuen. Das Ensemble studiert zurzeit an der Hochschule für Musik und Tanz Köln und besteht aus dem albanische Geiger Enis Hotaj, dem amerikanischen Cellisten David Agia und der deutschen Pianistin Anke Pan.



DAS TRIO DUENDE

Der albanische Geiger Enis Hotaj kann trotz seines jungen Alters schon zahlreiche Preise bei internationalen Musikwettbewerben in Italien, Deutschland und Albanien vorweisen. Zurzeit studiert er an der Musikhochschule Köln Standort Aachen bei Prof. Geza Kapas. Weitere musikalische Impulse erhielt er bei Prof. Roland Xhoxhi und Prof. Michael Vaiman. Neben seiner Konzerttätigkeit als Solist im In- und Ausland ist er als Orchestermusiker und Kammermusikpartner in ganz Europa aktiv.

Anke Pan spielte mehrmals beim Klavierfestival Ruhr, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Yehudi-Menuhin Festival in Gstaad und dem Ehinger Sommer. Im März 2008 wurde sie mit dem Kulturpreis "Essens Beste" ausgezeichnet. Beiträge von ihr wurden für das Fernsehen und den Rundfunk aufgezeichnet und gesendet.

David Agia, der in New Jersey (USA) geborene Cellist, studiert gegenwärtig im Masterstudiengang an der Hochschule für Musik und Tanz Köln bei Prof. H. C. Schweiker. Er ist Preisträger in verschiedenen Wettbewerben (u.a. ANEMOS Wettbewerb Rom, Mason Gross Kammermusikwettbewerb) und geht einer regen Konzerttätigkeit in Europa, Mexiko, und den USA nach.

MUSIKALISCHE KONTRASTE

SE-HYEONG YOO, SÜDKOREA

PROGRAMM

ROBERT SCHUMANN
1810 – 1856

Kreisleriana Op. 16

1. Äußerst bewegt
2. Sehr innig und nicht zu rasch
3. Sehr aufgereggt
4. Sehr langsam
5. Sehr lebhaft
6. Sehr langsam
7. Sehr rasch
8. Schnell und spielend

ALEXANDER SKRJABIN
1872 – 1915

Sonate Nr. 2, Op. 19

- I. Andante
- II. Presto

SERGEI SERGEJEWITSCH
PROKOFJEW
1891 - 1953

Sonate Nr. 8, Op. 84

1. Andante dolce
2. Andante sognando
3. Vivace

ZUM PROGRAMM

In Kooperation mit dem internationalen Klavierwettbewerb „Euregio Piano Award“ in Geilenkirchen dürfen sich Liebhaber romantischer Klaviermusik auf einen besonderen Leckerbissen freuen. Mit dem Pianisten Se-Hyeong Yoo gastiert der Sieger des renommierten Klavierwettbewerbs mit Werken von Frédéric Chopin, Franz Liszt und Alexander Scriabin im Kulturzentrum Kabelmetal. Auf dem Programm stehen Schumann, Skrjabin und Prokofjew.



SE-HYEONG YOO

Der aus Südkorea stammende Se-Hyeong Yoo studiert zurzeit an der Musikhochschule Hannover bei Prof. Matti Raekallio. Weitere musikalische Impulse erhielt er an der Seoul National University bei Prof. Heesung Joo. Trotz seines jungen Alters geht er als Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe bereits einer regen internationalen Konzerttätigkeit als Solist und Kammermusiker nach und gab schon Gastspiele in renommierten Konzerthäusern in Asien und Europa. So ist Se-Hyeong Yoo unter anderem Preisträger beim Maria Herrero International Competition (Spanien), San Dona di Piave International Competition (Italien) oder Joongang Music Competition (Korea). 2016 erhielt er den 1. Preis beim renommierten Klavierwettbewerb „Euregio Piano Award“ in Geilenkirchen.

4. KONZERT

19. MÄRZ 2017 ♦ 10:30 UHR

GROSSE MEISTER ZU 4 HÄNDEN

XIN WANG, CHINA

FLORIAN KOLTUN, DEUTSCHLAND

PROGRAMM

WOLFGANG A. MOZART
1756 - 1791

Sonate zu vier Händen in C- Dur, KV 521

1. Allegro
2. Andante
3. Allegretto

JOHANNES BRAHMS
1833 – 1897

Ungarische Tänze

- Nr. 1 in g-Moll
- Nr. 2 in d-Moll
- Nr. 5 in fis-Moll

GIOACHINO ROSSINI
1792 - 1868

Ouvertüre zur Oper „Der Barbier von Sevilla“

FRANZ SCHUBERT
1862 – 1918

Fantasie f-Moll D.940

ZUM PROGRAMM

In der internationalen Welt der Piano Duos sind sie längst keine Unbekannten mehr! Mehrfach ausgezeichnet für ihr tief harmonisches Zusammenspiel gehören das Klavierduo Xin Wang und Florian Koltun zum festen Bestand der internationalen Klavierszene.



XIN WANG und FLORIAN KOLTUN

Mit dem Aachener Pianisten Florian Koltun und der chinesischen Pianistin Xin Wang schlossen sich zwei mehrfach ausgezeichnete Musiker zusammen, die seitdem regelmäßig auf den großen Konzertbühnen in Europa und Asien gastieren wie z. B. Alte Oper Frankfurt, Thürmer-Saal Bochum, Khatschaturian Hall Yerevan, Qintai Concert Hall Wuhan, Concert Hall Xiamen, Henan Art Center Zhengzhou oder Grand Theatre Hohhot. Beide Musiker sind Preisträger zahlreicher internationaler Klavierwettbewerbe in Deutschland, Italien, Spanien, den Niederlanden und Luxemburg. Sie erhielten ihre musikalische Ausbildung an den Musikhochschulen Köln, Nürnberg und Trossingen. Darüber hinaus ist Xin Wang künstlerische Leiterin des internationalen Festivals "Klaviersommer Geilenkirchen" sowie Juryvorsitzende und künstlerische Leiterin des internationalen Klavierwettbewerbs "Euregio Piano Award". Florian Koltun unterrichtet zurzeit an der Musikhochschule Köln im Fach Klavier.

MELANCHOLIE UND LEIDENSCHAFT

BRIO DUO

IRENE ORTEGA ALBALADEJO, SPANIEN

LUCIA BRIGHENTI, ITALIEN

PROGRAMM

FELIX MENDELSSOHN
BARTHOLDY
1809 - 1847

Sonate für Violoncello & Klavier Nr. 2, Op. 58

1. Allegro assai vivace
2. Allegretto scherzando
3. Adagio
4. Molto Allegro e vivace

BOHUSLAV MARTINŮ
1890 - 1959

Sonate für Violoncello & Klavier Nr. 2, H. 286

1. Allegro
2. Largo
3. Allegro comodo

MANUEL DE FALLA
1876 - 1946

Suite popular Española

1. El paño moruno
2. Nana
3. Canción
4. Polo
5. Asturiana
6. Jota

ZUM PROGRAMM

Mit romantischen Werken von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Bohuslav Martinů und Manuel de Falla steht das Violoncello im Mittelpunkt des Abends.



DAS BRIO DUO

Gegründet 2012 in London, besteht es aus der spanischen Cellistin Irene Ortega Albaladejo und der italienischen Pianistin Lucia Brighenti. Zurzeit studieren beide an der Royal Academy of Music in London sowie am G. Verdi Konservatorium in Mailand. Als Preisträger internationaler Musikwettbewerbe konzertiert das „Brio Duo“ regelmäßig in den großen Musikmetropolen Europas sowie auf internationalen Musikfestivals. Neben ihrer kammermusikalischen Tätigkeit gastieren beide Musikerinnen auch als Solisten mit internationalen Orchestern in Italien und Spanien.

MYSTISCHE GESTALTEN

ALEXANDER ZOLOTAREV, RUSSLAND

PROGRAMM

FRANZ SCHUBERT
1797 - 1827

Sonate A-Dur op.120

1. Allegro moderato
2. Andantino
3. Allegro

FRÉDÉRIC CHOPIN
1810 - 1849

4 Mazurkas op. 30

1. Allegretto non tanto
2. Vivace
3. Allegro non tanto
4. Allegretto

Nocturne C-Moll Op. 48, Nr. 1

Polonaise As-Dur Op. 53

JOHANN SEBASTIAN BACH
1685 - 1750

Chaconne in d-moll für die linke Hand
(in einer Bearbeitung von J. Brahms)

ELIEZER ELPER

Rhapsody Ritornello

MAURICE RAVEL
1875 - 1937

Valses nobles et sentimentales

ZUM PROGRAMM

Große Werke des 19. Jahrhunderts stehen beim Klavierkonzert mit dem russischen Pianisten Alexander Zolotarev auf dem Programm.



ALEXANDER ZOLOTAREV

Der in St. Petersburg geborene Alexander Zolotarev begann sein Klavierstudium am dortigen Konservatorium, welches er im Jahre 1990 an der Kölner Musikhochschule fortsetzte. Dort entwickelte sich sein einzigartiger Stil unter dem Einfluss von Paul Badura-Skoda, Alexander Lonquich und Pavel Gililov. Zolotarevs Konzerttätigkeit führt ihn regelmäßig zu internationalen Festivals. So gastierte er beim Schleswig-Holstein Musikfestival, den Richard Strauss Tagen, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Westfälischen Musikfest oder dem Klavierfestival Ruhr. Er ist 1. Preisträger vieler internationaler Klavierwettbewerbe, wie u.a. beim „Cittá di Senegallia“ oder „Cittá di Finale Ligure“. Es folgten erfolgreiche Konzerttourneen in die USA, nach Japan und in viele europäische Länder, sowie zahlreiche Rundfunk- und Fernsehaufnahmen, z.B. SWR, NDR, WDR, BBC, beim russischen Staatsfernsehen, Radio Suisse Romande und RAI. Mehrere CD-Aufnahmen dokumentieren sein künstlerisches Können. Seit 1999 verbindet Alexander Zolotarev seine Konzerttätigkeit mit dem pädagogischen Wirken an der Universität Siegen und seit 2007 an der Musikhochschule Köln. Besondere Aufmerksamkeit widmet Alexander Zolotarev der Förderung junger Künstler. Ihm unterliegt die künstlerische Leitung der Konzertreihe Bechstein Young Professionals in Köln.

VON POESIE ZUM FEUERWERK

ARCADIE TRIBOI, MOLDAWIEN

PROGRAMM

FRANZ SCHUBERT
1797 - 1827

Sonate B-Dur D.960

1. Molto moderato
2. Andante sostenuto
3. Scherzo: Allegro vivace con delicatezza
4. Allegro ma non troppo

ROBERT SCHUMANN
1810 – 1856

Fantasie C-Dur, Op. 17

1. Durchaus phantastisch und leidenschaftlich vorzutragen - Im Legendenton - Erstes Tempo - Adagio - Im Tempo
2. Mässig. Durchaus energisch. - Etwas bewegter. - Viel bewegter
3. Langsam getragen. Durchweg leise zu halten. - Etwas bewegter. - Nach und nach bewegter und schneller. - Adagio

FRÉDÉRIC CHOPIN
1810 - 1849

Ballade Nr. 4, Op. 52

ZUM PROGRAMM

Den Schlusspunkt der diesjährigen Spielzeit setzt der Pianist Arcadie Triboi mit romantischen Werken von Frédéric Chopin, Robert Schumann und Franz Schubert.



ARCADIE TRIBOI

Der aus Moldawien stammende Arcadie Triboi, Jahrgang 1987, studiert derzeit er bei Andreas Frölich an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Seinen Bachelor machte er an der Musikhochschule in Castellon, Spanien, bei Leonel Morales. Internationale Wettbewerbspreise gewann Arcadie Triboi unter anderem beim Klavierwettbewerb „Spanish Composers“ in Las Rozas, beim Klavierwettbewerb in Campillos (Spanien), beim Klavierwettbewerb Jean Francaix in Paris, beim Klavierwettbewerb „Parnassos“ in Monterey (Mexiko) und beim 9. Medenus-Klavierfestival 2016. Seit Juni 2016 ist er Stipendiat der Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung.

IMPRESSUM:

KulturInitiative Windeck e.V.

V.i.S.d.P.: Frank Christgen
Am Reutersbach 9
51570 Windeck - Wilberhofen

mail@kulturinitiative-windeck.de

www.kulturInitiative-windeck.de



Die Herstellung dieser Broschüre wurde unterstützt durch den

Friedhofsverein Schladern e.V.

Stefan Becker (Vorsitzender)
Burg-Windeck-Straße 47
51570 Windeck

☎ 02292 – 922338

✉ info@friedhof-schladern.de

www.friedhof-schladern.de